



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Flüchtlinge

Stadt richtet Sammellager für Sachspenden ein

IZI spendet 3.000 Euro für Flüchtlingshilfe

In der Landeshauptstadt Düsseldorf gibt es eine überwältigende Hilfs- und Spendenbereitschaft, um den Flüchtlingen das Leben zu erleichtern. Viele Düsseldorferinnen und Düsseldorfer engagieren sich. Die Stadt hat nun am Vogelsanger Weg 49 eine zentrale Sammelstelle für Sachspenden eingerichtet. Sie wurde von Flüchtlingsbeauftragter Miriam Koch und dem Geschäftsführer der Diakonie, Pfarrer Thorsten Nolting, am Donnerstag, 1. Oktober, offiziell vorgestellt.

Auf rund 1.800 Quadratmetern können dort Sachspenden gesammelt und nach Bedarf verteilt werden. Derzeit wird die Stadt dabei durch die renatec GmbH, ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen der Diakonie in Düsseldorf, im Bereich Infrastruktur und Personal unterstützt. Ab dem 5. Oktober steht die Lagerhalle im Hinterhof als zentrale Anlaufstelle für alle Spenderinnen und Spender zur Verfügung. Montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr können dort Sachspenden abgegeben werden. Sie wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer besetzt. "Der Standort für die zentrale Lagerhalle ist optimal, da an dieser Stelle auch unsere kommunale Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge entstehen soll", erklärt Flüchtlingsbeauftragte Miriam Koch. Kleiderspenden sind derzeit reichlich vorhanden, aber Küchenutensilien – vom Topf über Geschirr bis zu Besteck – Decken und Handtücher werden noch gebraucht. Fahrräder – die allerdings verkehrssicher sein müssen – und gutes Kinderspielzeug sind außerdem heiß begehrt.

Neben Sachspenden können seit letzter Woche auch Geldspenden für die Flüchtlingshilfe auf ein städtisches Konto geleistet werden. Als erste große Spende überreichten die vier Geschäftsführer des Informations-Zen-



- 2 -

trums Immobilien GmbH & Co. KG (IZI) Dr. Lutz Aengevelt, Wolfgang Jonkheer, Marcus Klein und Jörg Schnorrenberger am Donnerstag, 1. Oktober, im Rathaus einen Scheck über 3.000 Euro an Flüchtlingsbeauftragte Miriam Koch. Das IZI wurde 1972 von der Deutschen Bank AG und dem Ring Deutscher Makler (RDM) gegründet und bietet mit seinen Verbundpartnern konzentrierte Fachkompetenz in allen Fragen rund um den Verkauf von Immobilien.

Für alle finanziellen Unterstützer gelten folgende Bankverbindung und Verwendungszweck:

Landeshauptstadt Düsseldorf, IBAN DE43 6609 0800 0009 4476 52, BIC GENODE61BBB, BB-Bank. Bitte als Verwendungszweck unbedingt angeben: 50114-00000-11111-4, Stichwort: Spende für Flüchtlinge.

Wer spendet und dazu noch eine Mitteilung geben möchte, kann diese per Mail an das Büro der Flüchtlingsbeauftragten Miriam Koch unter fluechtlingsbeauftragte@duesseldorf.de schicken. Wer eine Spendenquittung haben möchte, sollte diese ebenfalls per Mail anfordern.

(mb)